

[13088.] Zu beachten!

In meinem Verlage erscheint seit Mitte December 1857 in Verbindung mit Mercy's Anzeiger täglich ein belletristisches Blatt unter dem Titel:

Prager Morgenpost.

Es ist mir durch die Creirung dieses Journal's, welches den neuen belletristischen Erscheinungen in einer monatlichen Rundschau auf dem Gebiete der neuesten Belletristik besondere Aufmerksamkeit schenkt, gelungen, die Wirksamkeit von

Mercy's Anzeiger,

welcher bereits im V. Jahrgange erscheint, und der „Morgenpost“ als Prämienblatt zugesellt ist, trotz des eingeführten Journalstempels ungeschwächt zu erhalten.

Die „Prager Morgenpost“, von tüchtigen literarischen Kräften unterstützt und auf das Princip der Wohlfeilheit gestellt, sichert den Ankündigungen in „Mercy's Anzeiger“ namentlich von populären Artikeln einen günstigen Erfolg.

Insertionspreis 3/4 Nf für die 4mal gespaltene Petitzeile in groß Median.

Prag.

Heinr. Mercy.

[13089.] Inserate für die Kölnische Zeitung

(Aufl. 14,000 Explre. Petitzeile 2 Nf), welche gewöhnlich von gutem Erfolge sind, werden immer prompt durch mich besorgt, und den Herren Verlegern auf laufende Rechnung notirt. Bei Vertheilung der Inserate bitte ich um gef. Berücksichtigung, oder meine Firma gütigst beifügen zu lassen, wobei man sich einer recht thätigen Verwendung versichert halten wolle.

Adolph Bädeker in Cöln.

[13090.] Einladung

zur Feier des fünfundsanzwanzigjährigen Stiftungsfestes des Leipziger Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins.

Das nachstehende Circular, welches wir bereits an die betreffenden Adressen, soweit sie zu ermitteln waren, versendet haben, bringen wir auf diesem Wege zur Kenntniß derjenigen früheren Mitglieder, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort uns unbekannt ist, sowie aller derjenigen Herren, welche sich für unseren Verein interessieren.

Der Vorstand des V. B.-G.-V.

Leipzig, 1. September 1858. P. P.

Sonntag den 10. October d. J. wird der Leipziger Buchhandlungs-Gehilfen-Verein sein fünfundsanzwanzigjähriges Stiftungsfest durch ein Diner im Saale des Schützenhauses feiern.

Die Mitgliederschaft des Vereins (dessen gegenwärtiger Bestand von 126 hiesigen Gehilfen Zeugniß gibt von der stets wachsenden Theilnahme der Collegen an den Bestrebungen desselben) war, wie es seine Natur und die eigenthümliche Stellung Leipzigs im Buchhandel mit sich brachte, eine stets wechselnde; die Hunderte von Berufsgenossen, die ihm

während der verflossenen fünfundsanzwanzig Jahre angehörten, sind jetzt im weiten Reiche des Buchhandels zerstreut und haben zum größten Theile ihre Selbstständigkeit gegründet; das Andenken aber an den Verein, dies hoffen wir zuversichtlich, wird bei ihnen nicht entschwunden sein, sondern gern werden sie sich der Abende erinnern, die sie im Schoosse desselben verlebten und der oft zu dauernder und fruchtbringender Freundschaft sich gestaltenden Bekanntschaften, welche durch ihn vermittelt wurden.

In dieser Voraussetzung ist es dem unterzeichneten d. z. Vorstand eine angenehme Pflicht, auch Sie, als ehemaliges Mitglied unseres Vereins, von der bevorstehenden Jubiläumsfeier in Kenntniß zu setzen und hieran die freundliche Einladung zu knüpfen:

das Fest auch mit Ihrer Gegenwart zu beehren!

Sollten Sie aber verhindert sein, persönlich zu erscheinen, so halten wir uns doch überzeugt, dass Sie an diesem Tage in herzlicher Erinnerung des Vereins gedenken und Ihre Wünsche für das fernere Gedeihen desselben mit den unsrigen verbinden werden.

Hieran schliessen wir die Anzeige, dass wir als Jubiläums-Gabe eine Auswahl der bei den verschiedenen festlichen Versammlungen des Vereins gesungenen, grossentheils von Mitgliedern desselben verfassten Lieder durch den Druck veröffentlichen werden. Es wird derselben ein Ueberblick der Geschichte des Vereins, sowie ein vollständiges Verzeichniß der Mitglieder desselben seit seinem Bestehen beigegeben werden. Wir zweifeln nicht, dass Ihnen ein Exemplar dieser Erinnerung an frühere Tage wird willkommen sein, und sehen Ihrem gefälligen Auftrage entgegen. Der Preis (für 6—7 Bogen mit Illustrationen) ist auf 10 Nf festgesetzt und wird der Ertrag unserer Unterstützungs-Casse zufließen.

Hochachtungsvoll der derzeitige Vorstand des Leipziger Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins. Ad. Ulm Ferd. Seidel (in K. F. Köhler's Antiq.) (bei Otto Wigand).

Börse in Leipzig, am 8. September 1858.

Table with columns: Wechsel, Angebots, Gesucht. Lists exchange rates for various cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien.

Sorten.

Table listing various types of banknotes and gold/silver items with their respective values and exchange rates.

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Nf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857 S. 1505):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebersicht des Inhalts.

Ershieneue Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen = Verzeichniß. — Wnigetblatt Nr. 12978—13000. — Börse in Leipzig, am 8. September 1858.

Large table listing various publishers and booksellers with their names and associated numbers, organized in columns.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Graub. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: J. Kirchner. — Druck von J. G. Teubner.

